



FORUM WÜRTH
IM WÜRTH HAUS RORSCHACH



FORUM WÜRTH
IM WÜRTH HAUS RORSCHACH

Churerstrasse 10
9400 Rorschach
Schweiz

Kunst der Aussenseiter im Forum Würth Rorschach Werke aus der Sammlung John und Sammlung Würth im Dialog

25. Juni 2014 bis 22. Februar 2015

Kunst von besonderen Menschen aus der Sammlung Würth

2008 fand im Museum Würth, am Stammsitz des Unternehmens in Deutschland, unter dem Titel „Nasen riechen Tulpen“ eine Ausstellung statt, die umfassend Werke präsentierte, die von Menschen mit Behinderung geschaffen wurden. In Anspielung auf den Ausstellungstitel hielten Carmen und Reinhold Würth damals fest, dass die Arbeiten „nicht nur zwei unserer wichtigsten Sinne ansprechen – das Sehen und das Riechen, sondern noch viel mehr unsere seelischen und geistigen Empfindungen – unsere Gefühle, unser Seelenleben, unsere Sinnlichkeit.“ Das Sammlerehepaar, seit Jahren für die gesellschaftliche Integration von besonderen Menschen mit Handicap engagiert, begann schon vor geraumer Zeit, den spannenden Dialog mit der Kunst von Aussenseitern aufzunehmen und ihm in Ausstellungen eine adäquate öffentliche Plattform zu bieten.

Denn „intern“, also innerhalb des Unternehmens, hat diese Kunst längst ihre Liebhaber gefunden. Unter ihren über 16.000 Werken verzeichnet die Sammlung Würth einen rund 300 Arbeiten umfassenden eindrucksvollen eigenständigen Sammelbereich zur Kunst von besonderen Menschen. Zuletzt kamen Werke aus der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel bereichernd hinzu. Das Forum Würth Rorschach präsentiert nun erstmals in einer Auswahl diesen Bestand.

Für die Verbindung zwischen beiden künstlerischen Welten steht unter anderem der französische Künstler Jean Dubuffet (1901-1985), der unter der von ihm so betitelten „Art Brut“ eine ungeschönte, nicht akademische, unbeeinflusste und unmittelbare Kunst verstand. Was folgte, war die internationale Aufnahme und Entwicklung zur so genannten Outsider Art seit den 1970er Jahren, die zu einer selbstbewussten und eigenständigen, künstlerischen Szene heranwuchs.

Die Sammlung Würth hat 29 besondere Künstler ausgewählt, um hier in Rorschach Einblick in ihr Sammlungsspektrum auf diesem Gebiet zu geben. Einzigartig ist dabei der Dialog mit Werken der Sammlung Mina und Josef John aus dem Museum im Lagerhaus, Stiftung für schweizerische Naive Kunst und Art Brut, St. Gallen.



Die Ausstellung, so der grundsätzliche Wunsch der Veranstalter, soll darüber hinaus deutlich machen, dass die Öffnung für diesen Bereich der Kunst nicht nur aus sozialen Aspekten überfällig, sondern auch unter künstlerischen Aspekten anregend ist. Schliesslich soll mit dem leider immer noch weit verbreiteten Gedanken, „dass es nur einigen wenigen Menschen vom Schicksal bestimmt ist, eine innere Welt zu haben, die es wert ist, ausgedrückt zu werden“ (Lucienne Peiry) aufgeräumt werden.

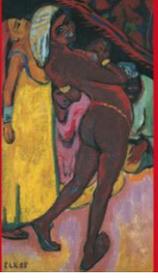
Text: Forum Würth Rorschach

Die Kunstsammlung Mina und Josef John

Schon als 1988 das Museum im Lagerhaus mit der Stiftung für schweizerische Naive Kunst und Art Brut in St. Gallen gegründet wurden, stand das Sammlerpaar Mina und Josef John im Zentrum des Geschehens. Damals stellten Mina und Josef John als wichtige Mitinitianten von Museum und Stiftung eine stattliche Anzahl Werke aus ihrer Sammlung der Institution als Schenkungseinlage zur Verfügung. Grundgedanke war, den Kern ihrer Sammlung von Ostschweizer Outsider Art der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Heute, nahezu dreissig Jahre nach der Gründung von Stiftung und Museum, konnte nun die gesamte, in der Zwischenzeit weiter gewachsene Kunstsammlung Mina und Josef John von rund 650 Werken schweizerischer Outsider Art in das Museum im Lagerhaus überführt und für die Zukunft gesichert werden. Ab März 2015 präsentiert das Museum im Lagerhaus der Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick der Sammlung Mina und Josef John.

Die entscheidenden grossen Beiträge aus dem Lotteriefonds des Kantons St. Gallen und von der Stadt St. Gallen haben es ermöglicht, den Erwerb dieser einmaligen Sammlung ins Auge zu fassen. Dank der zusätzlichen grossherzigen Unterstützung des Kantons Appenzell Ausserrhoden, verschiedener Stiftungen aus der Region und durch einen Sponsorenbeitrag der Würth-Gruppe konnte insgesamt eine Summe erreicht werden, die es zuliess, dass das Museum im Lagerhaus die Sammlung John im April 2014 schliesslich hat erwerben können. Vorab sind nun rund fünfzig Leihgaben aus der Sammlung John im Forum Würth Rorschach im Dialog mit Bildern aus der Sammlung Würth zu sehen.

Wesentlich für das Sammlerpaar John war und ist der von ihnen gepflegte Kontakt zu den KünstlerInnen – und oftmals entstanden daraus lebenslange Freundschaften. Josef John hat die künstlerischen Wege begleitet und auch dokumentiert. Manchen Künstler und manche Künstlerin hat er überhaupt erst entdeckt. Ohne sein leidenschaftliches Engagement für diese oft verkannten KünstlerInnen wären uns Werke des heute international bedeutenden Alfred Leuzinger oder Alois Wey, von Emil Graf, Heinrich Bleiker, Anny Boxler, Jakob Greuter und anderen kaum bekannt.



FORUM WÜRTH
IM WÜRTH HAUS RORSCHACH



In der Ausstellung im Forum Würth Rorschach begegnen Plastiken und Objekte aus der Sammlung John Bildern aus der Sammlung Würth. Die Präsentation stellt dabei fünf Künstler ins Zentrum:

Ulrich Bleiker (1914-1994)

Max Goldinger (1908-1988)

Ernst Kummer (1918-2003)

Jakob Müller (1922-2005)

Paul Schlotterbeck (1920-1998)

Text: Dr. Monika Jagfeld, Leiterin Museum im Lagerhaus,
Stiftung für schweizerische Naive Kunst und Art Brut, St. Gallen

Künstlerliste

Die Ausstellung zeigt:

50 Werke von diesen Künstlern der Sammlung John, Museum im Lagerhaus, St. Gallen:

Ulrich Bleiker, Max Goldinger, Ernst Kummer, Jakob Müller, Paul Schlotterbeck

50 Werke von diesen Künstlern der Sammlung Würth:

Juliane Amann, Walburga Brai, Volker Brandt, Anna Brückmann, Bernd Bukowski, David Christenheit, Gisela Doermer, Stefan Glitsch, Michael Hall, Uwe Herrmann, Bernd Hörter, Rosemarie Hübner, Dieter Jürgen, Uwe Kächele, Helga Keiz, Martin Udo Koch, Rolf Löffler, Guido Meurer, Michael Preiß, Hannes Reichert, Brigitte Samendinger, Christa Sauer, Harald Schulth, Jürgen Seuffert, Robert Stuhlinger, Eyüp Vural, Elly Wessler, Helmut Widmaier, Georg Würz